



Protokoll



der ordentlichen Gemeindeversammlung im Schulhaus Pohlern

Freitag, 5. Dezember 2008, 20.00 Uhr

Publiziert im Thuner Amtsanzeiger Nr. 44 vom 30. Oktober + Nr. 45 vom 6. November 2008

Stimmberechtigte: Frauen 94 Männer 102 Total 196
 Anwesende: 23 Personen oder 11,74 %
 Stimmzähler: Bruno Wüthrich
 kein Stimmrecht: Brigitte Bähler und Ulrich Kruppenacher (Thuner Tagblatt)
 Vorsitz: Gemeindepräsident Bruno Minder
 Protokoll: Gemeindeschreiberin Brigitte Bähler

Einleitung

Gemeindepräsident Bruno Minder eröffnet die Versammlung.
 Er fragt an, ob nebst dem Vertreter der Presse und Brigitte Bähler weitere Personen die Bedingungen für die Stimmberechtigung nicht erfüllen. Dies ist nicht der Fall.
 Als Stimmzähler wird Bruno Wüthrich vorgeschlagen und gewählt. Anwesend sind 23 stimmberechtigte Personen.
 Die Gemeindeschreiberin orientiert über die Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2008

66 8.101. Finanzplanung

Orientierung Finanzplan 2008 - 2013

Finanzverwalterin K. Reber erläutert das Traktandum.

Am 20. September 2008 hat der Gemeinderat das folgende Investitionsprogramm genehmigt:

Beiträge in Fr. 1'000.00																	
1) Projekt	2) Priorität	Total: Brutto	3) Subv. Beitr.	Netto	4)												
					2008 INV.	F	2009 INV.	F	2010 INV.	F	2011 INV.	F	2012 INV.	F	2013 INV.	F	später
Schulhaus Rahmenkredit Unterhalt	A	135		135						15		120					
Gefahrenkarte*	A	105	-100	5	105	-100											
Sanierung altes Feuerwehrmagazin	B	17		17			17										
Neuer Schneepflug	A	25		25			25										
Zaun Schulhaus	A	22		22						22							
Trottoir	B																Event.
TOTAL NETTOINVESTITIONEN		304	-100	204	5		42			37		120					-

1) bereits beschlossene Projekte sind mit einem * zu kennzeichnen

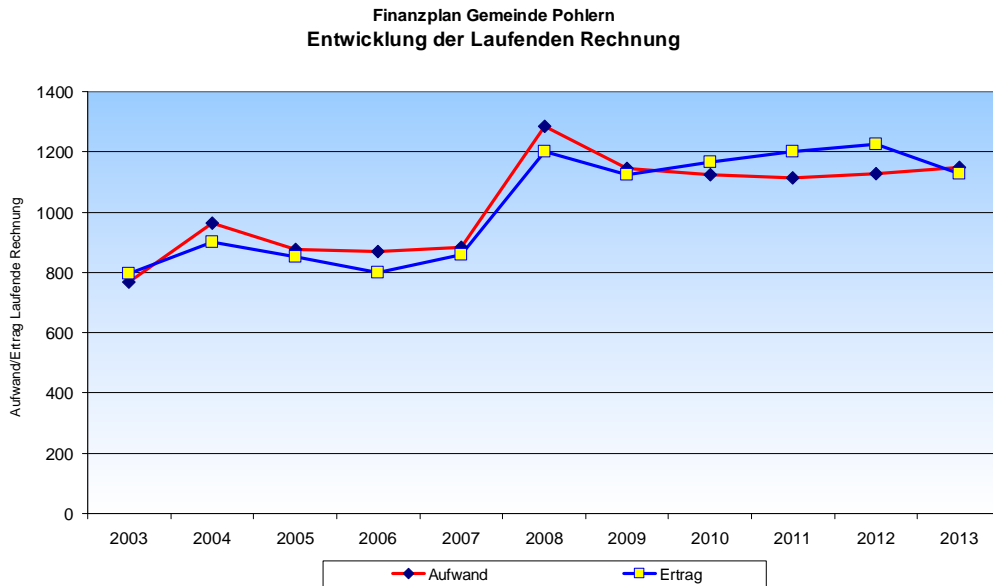
2) A = Zwangsbedarf; B = Entwicklungsbedarf; C = Wunschbedarf

3) Bruttoinvestitionen und Subventionen/Beiträge sind getrennt in die einzelnen Jahresspalten einzutragen (zeitliche Verschiebung Einnahmen / Ausgaben)

4) F = Saldo von Folgebetriebskosten und -erlösen (ohne Kapitalkosten), wie Abwartbesoldung, Heizung etc. bei neuen Liegenschaften etc.

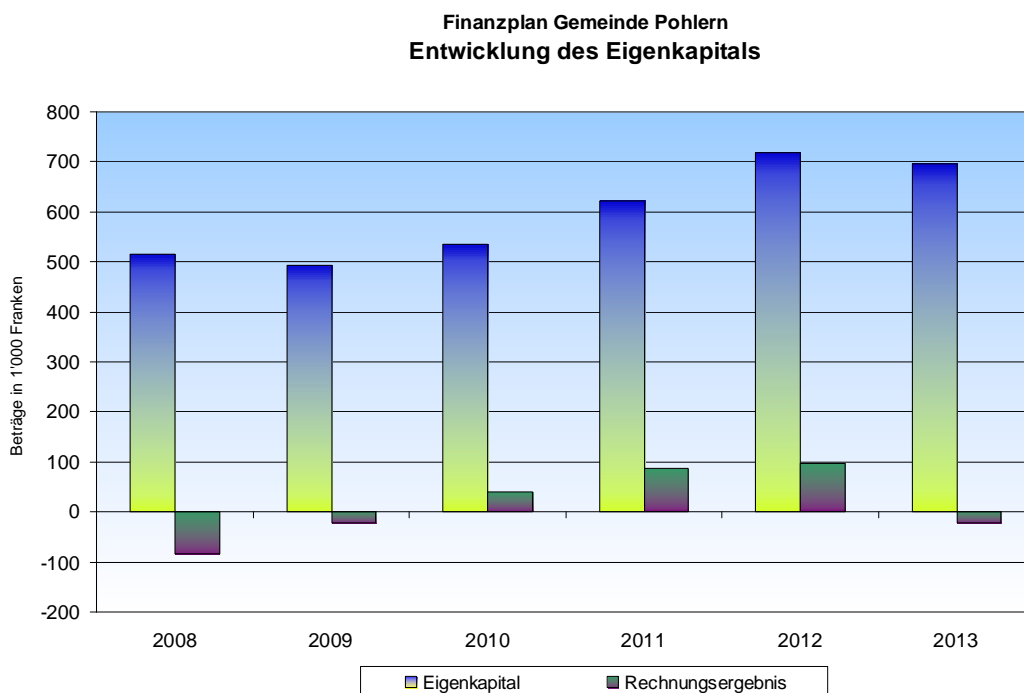
Gemeindeversammlung Pohlern vom Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.

Bei den Anlagen des Finanzvermögens ist im 2008 die Sanierung der Küche und des Bades bei der Wohnung im Mehrzweckgebäude vorgesehen sowie im 2010 Arbeiten bei der Wohnung Schulhaus EG.



Der Finanzhaushalt von Pohlern erholt sich schneller als noch im letzten Jahr prognostiziert. Ab 2010 darf wieder mit positiven Ergebnissen gerechnet werden. Die Neuorganisation des FILAG zwischen Bund und Kanton wird für Pohlern positiv ausfallen. Dies vor allem wegen des Zuschusses aufgrund topografischen Lage der Gemeinde.

Das grosse Eigenkapital ermöglicht es, Schwankungen aufzufangen. Pohlern geht es finanziell nach wie vor gut. Der Finanzplan basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1.72 Einheiten. Eine Veränderung der Steueranlage steht im Moment nicht zur Diskussion.



Die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Kehricht sind finanziell gesund. Im Bereich Wasser hat der Gemeinderat eine Senkung der Tarife beschlossen. Beim Abwasser muss zuerst der Rahmentarif des Reglements geändert werden, damit auch hier eine Senkung möglich ist. Diese Änderung ist im neuen Jahr vorgesehen. Die Auswirkungen des neuen Abfallreglements werden sich zeigen.

Vom Finanzplan wird Kenntnis genommen

67 8.111. Voranschläge

Beratung und Genehmigung Voranschlag 2009 mit gleichzeitiger Festsetzung der Gemeindesteueranlage, Liegenschaftssteuer und Hundetaxe

Der Voranschlag wurde in Zusammenarbeit mit den Behörden und Kommissionen erarbeitet. Er basiert auf unveränderten Ansätzen (Steueranlage 1.72, Liegenschaftssteuer 1.0 ‰ des amtlichen Wertes, Hundetaxe Fr. 20.00 für den ersten und Fr. 50.00 für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt).

	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
0 Allgemeine Verwaltung	194'130.00	18'825.00
1 Öffentliche Sicherheit	55'450.00	46'100.00
2 Bildung	191'850.00	1'040.00
3 Kultur und Freizeit	11'280.00	4'500.00
4 Gesundheit	1'750.00	0.00
5 Soziale Wohlfahrt	171'000.00	0.00
6 Verkehr	37'900.00	34'500.00
7 Umwelt und Raumordnung	196'100.00	171'000.00
8 Volkswirtschaft	2'830.00	10'100.00
9 Finanzen und Steuern	134'175.00	682'200.00
Total	996'465.00	968'265.00
Defizit		28'200.00

=====

Der Voranschlag 2009 schliesst erneut mit einem Defizit ab. Dies beträgt **Fr. 28'200.00**. Der grösste Anteil der beinhalteten Ausgaben kann die Gemeinde selbst nicht beeinflussen.

Bemerkungen zu den einzelnen Funktionen:

0 Allgem. Verwaltung

keine ausserordentlichen Aufwendungen

1 öffentliche Sicherheit

Die neue Regionale Führungsorganisation (RFO) ist mit Fr. 500.00 berücksichtigt.

2 Bildung

Die Neuorganisation der Oberstufe (Wattenwil) ist berücksichtigt. Dem Unterhalt der Liegenschaft wurde Rechnung getragen.

3 Kultur und Freizeit

Für die Instandstellung der „Chrümmelwegen“ sind höhere Unterhaltskosten einkalkuliert.

5 Soziale Wohlfahrt

Die Neuorganisation des Finanz- und Lastenausgleiches ist berücksichtigt. AHV- und IV-Beiträge fallen weg. Dafür sind höhere Beiträge an die EL und an die Sozialdienste zu leisten.

7 Umwelt und Raumordnung:

Bei der Wasserversorgung wird mit einem Defizit gerechnet. Die Gebührensenkung ist dabei berücksichtigt. Für die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) und den Leitungskataster sind nochmals Fr. 10'000.00 eingestellt worden.

Beim Abwasser rechnen wir ebenfalls mit einem kleinen Defizit. Dank dem guten Zustand der Spezialfinanzierung wird im nächsten Jahr eine Gebührensenkung geprüft.

Bei der Spezialfinanzierung Kehricht kalkulieren wir mit einer ausgeglichenen Rechnung.

Ebenfalls in dieser Funktion sind die laufenden Kosten des Projektes „Thun-West“ berücksichtigt.

9 Finanzen und Steuern

Der Steuerertrag ist vorsichtig budgetiert (Realzuwachs 2%, Ausfall Steuergesetzrevision - 5% = Gesamt -3%). Die Planung ist bereits überholt. Die globale Finanzkrise wird bestimmt auch in Pohlern bei den Vermögenssteuern zu spüren sein.

Der Zinsaufwand ist klein. Pohlern ist praktisch schuldenfrei.

Bei den Liegenschaften ist der Unterhaltsbedarf nachgeholt. In den nächsten Jahren stehen keine grösseren Ausgaben an.

Harmonisierte Abschreibungen sind Fr. 44'000.00 vorgesehen.

Investitionsrechnung

Es sind Nettoinvestitionen von Fr. 40'000.00 geplant. Alle Geschäfte welche in der Kompetenz der Versammlung liegen, werden unterbreitet.

Diskussion

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Voranschlag der Einwohnergemeinde Pohlern ist mit der unveränderten Steueranlage von 1.72 Einheiten zu genehmigen. Die Ansätze für die Liegenschaftssteuer und die Hundetaxe bleiben ebenfalls unverändert.

Das Budget für das Jahr 2009 ist mit einem Defizit von Fr. 28'200.00 zu genehmigen

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

68 1.12.11 *Organisationsreglement und Verwaltungsreglement*

Organisationsreglement - Genehmigung Totalrevision

Bruno Minder erläutert das Vorgehen zur Erarbeitung eines Organisationsreglements und informiert über die wichtigsten Änderungen:

Artikel 13 alt:

Die Versammlung beschliesst: a) neue Ausgaben von mehr als Fr. 15'000.-

Artikel 4 neu:

Die Versammlung beschliesst: soweit Fr. 30'000.- übersteigend: (Auflistung aller Möglichkeiten wie z.B. neue Ausgaben, Anlagen in Immobilien oder finanzielle Beteiligung an Unternehmungen, gemeinnützigen Werken und dergleichen

Artikel 16 alt: Die Ausgabenbefugnis für wiederkehrende Ausgaben beträgt Fr. 3'000.-	Artikel 5 neu: Die Ausgabenbefugnis für wiederkehrende Ausgaben beträgt Fr. 6'000.00.
---	--

Artikel 12 alt: Die Versammlung wählt: c) einen Vizepräsidenten (der Versammlung und des Gemeinderates in einer Person) aus den gewählten Gemeinderatsmitgliedern	Artikel 11 neu: Der Gemeinderat wählt aus den gewählten Gemeinderatsmitgliedern die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten.
--	---

alt: Der Amtszwang war nicht mehr im OGR verankert	Artikel 50 neu: Jede in der Gemeinde stimmberechtigte Person , die in ein Organ der Gemeinde gewählt wird, ist verpflichtet, dieses Amt während wenigstens zwei Jahren auszuüben , wenn dieses nebenamtlich zu versehen und für die betroffene Person zumutbar ist, und wenn kein Ablehnungsgrund nach Abs. 2 vorliegt. (das zurückgelegte 60. Altersjahr oder Krankheit oder andere wichtige Gründe, welche die Ausübung des Amtes verhindern oder unzumutbar machen). Das Ablehnungsgesuch ist innert zehn Tagen seit dem Empfang der Wahlanzeige oder seit dem nachträglichen Eintritt des Ablehnungsgrundes schriftlich an den Gemeinderat zu richten. Wer sich weigert, ein Amt der Gemeinde gemäss Abs. 1 zu versehen, wird mit Busse bis Fr. 5'000.-- bestraft. Das Verfahren richtet sich nach Art. 59 f. des Gemeindegesetzes.
---	---

Diskussion

keine Wortmeldungen

Antrag des Gemeinderates:

Das Organisationsreglement ist zu genehmigen.

Beschluss:

Dem Antrag wird mit 22 Ja und 1 Nein zugestimmt.

69 1.12.73 Abfallreglement

Abfallreglement mit Tarif - Genehmigung Totalrevision

B. Minder erklärt, dass gesetzliche Änderungen eine generelle Überarbeitung aufdrängen. Auch werde beabsichtigt Ungleichheiten mit klaren Beurteilungsmassstäben zu eliminieren. Die benötigten Gelder sind mit Grundgebühren und anschliessend nach dem Verursacherprinzip zu erheben. Die wichtigsten Änderungen sind:

Artikel 10 alt: Geeignete Haus-, Garten- und Gewerbeabfälle sind nach Möglichkeit vom Inhaber zu kompostieren	Artikel 8 neu: Geeignete Haus-, Garten- und Gewerbeabfälle sind nach Möglichkeit vom Inhaber zu kompostieren.
---	---

<p><i>Die Gemeinde fördert und unterstützt die Kompostierung geeigneter Abfälle mit flankierenden Massnahmen (z.B. Häckseldienst).</i></p>	<p>Die Gemeinde fördert und unterstützt die Kompostierung geeigneter Abfälle mit flankierenden Massnahmen (z.B. Häckseldienst).</p> <p>Die Gemeinde kann bei Bedarf periodisch eine kostenpflichtige Grüngutabfuhr organisieren. Die Bereitstellung der Gebinde richtet sich nach Art. 9, Abs 4</p>
	<p>Art. 9, Abs. 4 Für die Grüngutabfuhr sind die eigens dafür vorgesehenen grünen Container in der Grösse 140 Liter zu verwenden.</p>

Vorgesehen ist, dass das Grüngut während einer gewissen Zeit in mit Namen angeschriebenen Containern an Kehrtrichtersammelplätzen deponiert werden kann. Hp. Winkler wird mit dem Lieferwagen das Grüngut einsammeln und nach Gurzelen abliefern. Die Grösse der Container muss 140 Liter sein, weil grössere Behälter für das Lösen zu schwer wären. Die Container sind mit Vignetten zu versehen.

<p>Tarif Artikel 2 alt: <i>Die Grundgebühr wird jährlich pro Wohnung erhoben und beträgt: Fr. 50.00 bis Fr. 140.00</i></p>	<p>Tarif Artikel 2 neu: Eine Wohnung bezeichnet ein Studio, eine grössere Wohneinheit oder ein anderer bewohnter Raum, der mit einer Kochgelegenheit versehen ist. Die Grundgebühr wird jährlich pro Wohnung (leerstehend und/ oder vermietet) erhoben und beträgt: pro Wohnung Fr. 40.00 bis Fr. 150.00</p>
--	--

<p>Tarif Artikel 6 alt: <i>Von jedem Gewerbe ist eine Grundgebühr zu entrichten.</i></p>	<p>Tarif Artikel 6 neu: Als Landwirtschafts-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Gastgewerbebetrieb gilt jedes Unternehmen, das eine Tätigkeit auf dem Gemeindegebiet ausübt und/oder Stellenprozent ausweist oder eine Person, die als Selbständig-Erwerbender bei einer Ausgleichskasse angemeldet ist.</p>
--	---

Nach altem Reglement stellte sich immer die Frage, wer ist ein Gewerbe. Mit der neuen Regelung sollte es überprüfbar sein.

<p>Alt: <i>Die Grundgebühr wird jährlich pro Gewerbe erhoben und beträgt: Fr. 80.00 bis Fr. 200.00</i></p>	<p>Neu: Die Grundgebühr wird jährlich erhoben und beträgt: pro Landwirtschaftsbetrieb Fr. 15.00 bis Fr. 100.00. Kleingewerbe- und Dienstleistungsbetriebe Fr. 30.00 bis Fr. 150.00. pro übrige Gewerbe-, Dienstleistungs- und Gastgewerbebetriebe Fr. 90.00 bis Fr. 300.00.</p>
---	---

Ab 1.1.2009 sind folgende Tarife vorgesehen.

- pro Landwirtschaftsbetrieb
Fr. 20.00
- pro Kleingewerbe- und Dienstleistungsbetriebe
Fr. 40.00
- pro übrige Gewerbe-, Dienstleistungs- und Gastgewerbebetriebe
Fr. 90.00

Diskussion

Ernst Schenk macht auf die problematische Formulierung des Artikels 2 „die Grundgebühr wird jährlich pro Wohnung (leerstehend und/ oder vermietet) erhoben“ aufmerksam. Was ist mit den Liegenschaftseigentümern, welche die Wohnung selbst benützen?

B. Bähler erklärt, dass dies klar eine Lücke sei. Mit der Formulierung leerstehend oder bewohnt, wäre es klar.

B. Minder stellt den Antrag das Abfallreglement und der Tarif mit der obenerwähnten Änderung des Artikels 2, (Formulierung leerstehend oder bewohnt) zu genehmigen.

Beschluss (23 Ja, 1 Nein):

Das Abfallreglement und der Tarif werden genehmigt.

70 8.404.3 Wohnung
 8.301.1 Versammlung

Liegenschaft Mehrzweckgebäude - Bewilligung eines Objektkredites von Fr. 50'000.00 für die Sanierung der Küche und des Bades

Hp. Winkler erläutert, dass die Küche und das Bad der Wohnung Mehrzweckgebäude aus dem Jahre 1977 stammen und renovationsbedürftig sind.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Küche	ca. Fr. 26'000.00
Bad	ca. Fr. 19'000.00
Unvorhergesehenes	<u>ca. Fr. 5'000.00</u>
Total	<u>ca. Fr. 50'000.00</u>

B. Minder ergänzt, dass es dem Gemeinderat aus Kosten- und Umtriebsgründen ein Anliegen ist, die Sanierung des Bades und der Küche gleichzeitig vorzunehmen.

Antrag des Gemeinderates:

Für die Sanierung von Küche und Bad im Mehrzweckgebäude ist ein Objektkredit im Betrage von Fr. 50'000.00 zu bewilligen.

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt.

71 8.407. Altes Feuerwehrmagazin
 8.301.1 Versammlung

Liegenschaft altes Feuerwehrmagazin - Bewilligung eines Objektkredites von Fr. 17'000.00 für die Sanierung

Ivan Cigada erklärt, dass dringende Renovationsarbeiten anstehen. Der Gemeinderat hat sich lange mit diesem Thema beschäftigt und verschiedene Varianten eingehend geprüft.

Gemeindeversammlung Pohlern vom Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.

Das Gebäude ist Teil der Gemeindestrassenparzelle. Deshalb ist weder ein Abbruch des alten Feuerwehrmagazins noch ein Neubau möglich. Schlussendlich ist Variante Sanierung und langfristige Vermietung dieses Gebäudes verblieben.

Die Renovation beinhaltet das Dach und die Wände sowie teilweise die Holzkonstruktion.

B. Minder ergänzt, dass die Sanierung des Daches alleine nicht genüge. Bei einer weiteren Nutzung als Kehrrechtgebäude müssten die Kosten der Renovation dem Kehrrecht belastet werden.

Diskussion

Ernst Schenk fragt, ob es bereits Interessenten gebe. Dies wird bejaht.

Finanzverwalterin K. Reber ergänzt, dass der monatliche Mietzins ca. Fr. 100.00 pro Monat betragen werde. Gerechnet wurden die Abschreibungen, die Zinskosten, die GVB-Versicherung sowie eine Einlage für den Unterhalt. Der genaue Zins kann erst nach Abschluss der Bauarbeiten gerechnet werden. Die Ausschreibung ist mittels Flugblatt vorgesehen.

Hans Eberhard fragt an, ob es sicher sei, dass der Standort gewechselt werde. Damit er die Musikgesellschaft Höfen informieren könne.

Bruno Minder erklärt, dass dies so sei. Der Vertrag mit Blumenstein liege noch nicht vor. Der Gemeinderat wollte die heutige Versammlung abwarten. Allerdings habe die Befragung der Bevölkerung die Absicht des Rates bestätigt.

Gemeindeschreiberin B. Bähler ergänzt, dass die Kosten der heutigen Abfuhr rund Fr. 1'510.00 betragen. Die geprüften Varianten waren:

- a) Sammlung wie heute inkl. Berücksichtigung der Sanierung
- b) Mitbenützung des Abfallplatzes Blumenstein
- c) Anschaffung Glascontainer

Die günstigste Lösung war die Offerte der Gemeinde Blumenstein für die Mitbenützung des Abfallplatzes.

Hans Eberhard möchte wissen, was die Offerte der Gemeinde Blumenstein genau beinhaltet.

B. Bähler erklärt, dies sei die Entsorgung des Altglases, der Blechbüchsen sowie der Batterien.

Antrag des Gemeinderates:

Für die Sanierung des alten Feuerwehrmagazins im Hof ist ein Objektkredit von Fr. 17'000.00 zu bewilligen.

Beschluss:

Dem Antrag wird mit einer Enthaltung zugestimmt.

72	1.256.	Wahlen durch Gemeindeversammlung
	1.423.	Gemeinderäte - Personelles

2 Mitglieder des Gemeinderates

Kathrin Holzer und Toni Rupp haben als Mitglieder der Exekutive per 31.12.2008 demissioniert.

Bruno Minder dankt Toni Rupp und Kathrin Holzer für die geleistete Arbeit und übergibt ihnen ein Geschenk.

Toni Rupp dankt für das Geschenk und erklärt, dass es eine schöne Zeit gewesen sei und er viel gelernt habe. Es würde jeder Person gut tun so etwas zu übernehmen.

Kathrin Holzer dankt ebenfalls für das Präsent. Das Amt sei sehr interessant, benötige jedoch Zeit. Unterstützt werde man von der Sozialkommission.

Gemeindeversammlung Pohlern vom Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.

Bruno Minder **schlägt im Namen des Gemeinderates Christen Daniel, 1975, Obere Bachtelen als neues Ratsmitglied vor.** Einen weiteren Vorschlag kann leider auch nach intensiver Suche nicht gemacht werden.

Er unterbricht die Versammlung und fordert die Teilnehmer auf, im Gang untereinander zu diskutieren.

Nach ca. 10 Minuten wird die Versammlung fortgesetzt.

Bruno Wüthrich schlägt Pascal Brand, Maad, als Kandidaten vor.

Ernst Schenk schlägt Thomas Josi, Hof 18 D, vor.

Bruno Minder fragt Pascal Brand an, ob er sich für dieses Amt zur Verfügung stelle.

Pascal Brand bejaht.

Bruno Minder fragt ebenfalls Thomas Josi an, ob er als Kandidat zur Verfügung stehe. Thomas Josi erklärt, er habe es sich schon überlegt, aber zuzusagen, bevor er mit seiner Frau gesprochen habe, könne er nicht. Eher nein.

Erika Zutter regt an, dass sich die Kandidaten kurz vorstellen.

Christen Daniel stellt sich vor. Er ist verheiratet, arbeitet heute in der Käsebranche und wird später in die Landwirtschaft wechseln. Er wohnt mit Unterbrüchen ca. 10 Jahre in Pohlern.

Pascal Brand stellt sich ebenfalls vor. Er arbeitet beim Bundesamt für Informatik, wohnt seit zwei Jahren in Pohlern. Der Zuzug erfolgte vom Seeland.

Bruno Minder fragt die Versammlung an, ob die Vorschläge nochmals vermehrt werden. Dies ist nicht der Fall.

Vorgeschlagen sind Daniel Christen und Pascal Brand. Gemäss gültigem Organisationsreglement werden die beiden als gewählt erklärt.

Verschiedenes

73 7.1011. Strassenverkehr, Strassensignalisationen

Verkehrsschilder und Tempolimiten

Bruno Minder erläutert die vorgesehene Strassensignalisation „Achtung Altersheim und Achtung Schule“ sowie die gültigen Tempolimiten auf den Gemeindestrassen.

74 1.1125 Thun-West

Zukunftsblettli und Fragebogen

Im November hat die Bevölkerung das Zukunftsblettli Thun-West erhalten. Gemeindepräsident B. Minder fordert alle auf, den Fragebogen auszufüllen.

Die Arbeiten der Vorstudie in den verschiedenen Ausschüssen werden Ende Jahr abgeschlossen. Die Auswertungen der zusammengetragenen Unterlagen erfolgt durch die Beraterfirma.

Kenntnis genommen

Gemeindeversammlung Pohlern vom Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.

75 4.217. Gefahrenkarte

regionale Gefahrenkarte

Die Gefahrenkarte liegt vor. Anfangs Jahr findet zusammen mit den Gemeinden Oberstocken und Niederstocken eine gemeinsame Informationsveranstaltung statt.

Kenntnis genommen

Bruno Minder dankt der Finanzverwalterin und Gemeindeschreiberin für die geleistete Arbeit vorallem auch beim Projekt Thun-West und übergibt ihnen Blumen.

Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr

Einwohnergemeinde Pohlern
Der Präsident Die Sekretärin

sig. B. Minder sig. B. Bähler

Genehmigt durch den Gemeinderat an der Sitzung vom 4. März 2009

Gemeinderat Pohlern
Der Präsident Die Sekretärin

sig. B. Minder sig. B. Bähler